



**Die Interessenvertretung
von Medienschaffenden.**
Rundfunk, Film,
AV-Produktion und
Neue Medien



Bavaria sagt Nein zur Beschäftigungssicherung! Tarifverhandlungen Sozialtarifvertrag Bavaria Production Services

München, 25. Februar 2010

Am Mittwoch, den 24. Februar 2010 haben die Tarifverhandlungen über einen Sozialtarifvertrag für ca. 70 Beschäftigte der Bavaria Production Services GmbH (BPS) in Geiselgasteig begonnen.

ver.di fordert von der Geschäftsführung eine Beschäftigungssicherung und bessere Abfindungsregelungen, nachdem die Unternehmen BPS und Bavaria Film- und Fernsehstudios GmbH (BFFS) am 1. Februar 2010 zusammengeführt wurden. Parallel zu dieser Zusammenführung beabsichtigt der Arbeitgeber die Schließung der Sendeabwicklung bei der BPS zum 31. März 2010. Bisher wurden gegenüber vier z.T. langjährigen Mitarbeitern die Kündigung ausgesprochen und drei befristete Arbeitsverträge nicht verlängert. Der Arbeitgeber beabsichtigt weitere Kündigungen auszusprechen.

ver.di fordert für die Beschäftigten eine minimale Beschäftigungssicherung für ein Jahr und bessere Abfindungsregelungen. Gegenüber den Beschäftigten der BFFS hatte der Geschäftsführer Martin Moll mündlich zugesichert, dass die Arbeitsplätze sicher seien und keine betriebsbedingten Kündigungen ausgesprochen werden.

Der Arbeitgeber wies jegliche Forderungen von ver.di am Verhandlungstisch zurück und zeigte sich nicht verhandlungsbereit.

Nach Auffassung der Geschäftsführung sei der jetzige Schutz durch eine Betriebsvereinbarung des Betriebsrates vollkommen ausreichend. Ein Tarifvertrag sei nicht notwendig. Der Interessenausgleich und Sozialplan des Betriebsrates umfasst keine Beschäftigungssicherung für die Beschäftigten. Kündigungen sind jederzeit möglich. Hinsichtlich der Beschäftigungssicherung für die Mitarbeiter der BFFS, erklärte der Geschäftsführer Martin Moll, dass es nichts Negatives sei Mitarbeiter unterschiedlich zu behandeln.

Die Geschäftsführung betonte, dass man sich insbesondere vor dem Hintergrund der drohenden Einstellung der ARD Daily-Soap Marienhof alle Freiheiten zur Kündigung von weiteren Beschäftigten erhalten möchte. ver.di fordert die Geschäftsführung trotz Ihrer Weigerung zu weiteren Tarifverhandlungen auf und wird den Verhandlungstand auf einer Mitgliederversammlung beraten.

**ver.di Bayern - Landesfachbereich Medien,
Gewerkschaftssekretär Jörg Reichel,**

Schwanthalerstraße 46, 10179 München, Telefon: 089 /59977 – 1084,
Fax: 089/59977– 3089 E-Mail: Joerg.Reichel@verdi.de,



Beitrittserklärung

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft

Ich möchte Mitglied werden ab:

Monat/Jahr

Persönliche Daten:

Name

Vorname/Titel

Straße/Hausnr.

PLZ Wohnort

Geburtsdatum

Telefon

E-Mail

Staatsangehörigkeit

Geschlecht weiblich männlich

Beschäftigungsdaten

Arbeiter/in Angestellte/r

Beamter/in DO-Angestellte/r

Selbstständige/r freie/r Mitarbeiter/in

 Vollzeit

Teilzeit _____ Anzahl Wochenst.

Erwerbslos

Wehr-/Zivildienst bis _____

Azubi-Volontär/in-
Referendar/in bis _____

Schüler/in-Student/in bis
(ohne Arbeitseinkommen) _____

Praktikant/in bis _____

Altersteilzeit bis _____

Sonstiges _____

Bin/war beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale)

Straße/Hausnummer im Betrieb

PLZ Ort

Personalnummer im Betrieb

Branche

ausgeübte Tätigkeit

ich bin Meister/in-Techniker/in-Ingenieur/in

Ich war Mitglied der Gewerkschaft: _____

von: _____ bis: _____
Monat/Jahr Monat/Jahr

Einzugsermächtigung:

Ich bevollmächtige die ver.di, den satzungsgemäßen Beitrag bis auf Widerruf im Lastschriftinzugsverfahren

zur Monatsmitte zum Monatsende

monatlich halbjährlich vierteljährlich jährlich

oder im Lohn-/Gehaltsabzugsverfahren* monatlich bei meinem Arbeitgeber einzuziehen. *(nur möglich in ausgewählten Unternehmen)

Name des Geldinstituts/Filiale (Ort)

Bankleitzahl Kontonummer

Name Kontoinhaber/in (Bitte in Druckbuchstaben)

Datum/Unterschrift Kontoinhaber/in

Tarifvertrag

Tarifl. Lohn- oder Gehaltsgruppe bzw. Besoldungsgruppe

Tätigkeits-/Berufsjaar, Lebensalterstufe

regelmäßiger monatlicher

Bruttoverdienst Euro _____

Monatsbeitrag: Euro _____

Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1% des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes. Für Rentner/innen, Pensionär/innen, Vorruheständler/innen, Krankengeldbezieher/innen und Erwerbslose beträgt der Monatsbeitrag 0,5% des regelmäßigen Bruttoeinkommens. Der Mindestbeitrag beträgt € 2,50 monatlich. Für Hausfrauen/Hausmänner, Schüler/innen, Studierende, Wehr-, Zivildienstleistende, Erziehungsgeldempfänger/innen und Sozialhilfeempfänger/innen beträgt der Beitrag € 2,50 monatlich. Jedem Mitglied steht es frei, höhere Beiträge zu zahlen.

Datenschutz
Ich erkläre mich gemäß § 4a Abs. 1 und 3 BDSG einverstanden, dass meine mein Beschäftigungs- und Mitgliedschaftsverhältnis betreffenden Daten, deren Änderungen und Ergänzungen, im Rahmen der Zweckbestimmung meiner Gewerkschaftsmitgliedschaft und der Wahrnehmung gewerkschaftspolitischer Aufgaben elektronisch verarbeitet und genutzt werden.
Ergänzend gelten die Regelungen des Bundesdatenschutzgesetzes in der jeweiligen Fassung.

Datum/Unterschrift

Werber/in:

Name

Vorname

Telefon

Mitgliedsnummer

W-2256-05-03/05